

Maria als Königin aller Heiligen

*Maria bittet darum, diese Eigenschaft
am Allerheiligentag, dem 1. November, zu betrachten.*

(MARIA – 1. November 2006): “Allerheiligen ist wesentlich ein Fest der Verherrlichung von Gottes Glorie. Eine heilige Seele ist eine Seele, welche die Vollendung einer gewissen Gnadenwirkung verwirklicht hat. Für jede Seele ist eine spezifische Lebensaufgabe vorgesehen. Die Seele ist zu dem Zweck mit spezifischen Talenten und Begabungen ausgestattet und wird entsprechend den Wegen, die sie geht, Gnaden erhalten, um diese Talente und Gaben zur Fruchtbarkeit zu bringen. So kann die Seele Verdienste erwerben und immer höhere Grade der Entwicklung in bestimmten Tugenden erreichen. Die höchsten Grade der Tugend kann die Seele nur in dem Maß erwerben, wie sie versucht, ihre Lebensaufgabe durch Verhaltensweisen und Verwirklichungen gemäß den Plänen Gottes in Erfüllung gehen zu lassen, und indem sie Wege geht, die von Gott deswegen gesegnet sind, damit sie dem Erreichen von Zielen, die Seine Werke vollenden helfen, dienlich sind. Es gibt keinen anderen Weg, um heilig zu werden.

Siehe doch mal, wie sehr Gott in einer Seele verherrlicht wird, die während ihres Lebens auf Erden den Stand der Heiligkeit erreicht, und siehe doch mal, welche Pracht und welche Glorie von der Gemeinschaft aller Heiligen im Himmel ausgehen: Zusammen vertreten sie gleichsam den vollständigen Fächer der Herrlichkeiten, die Gott in Seelen zur Vollendung bringen kann. Weil Seelen wie in einem Netz von Licht miteinander in Verbindung stehen, kann jede Seele auf Erden an den Wirkungen des Lichtes Teil haben, das sämtliche Heiligen zusammen verkörpern. Die Seele auf Erden, die sich inständig nach Vereinigung mit allen Heiligen im Himmel sehnt, kann durch Mich, die Königin der Heiligen, mit diesem Netz des Lichtes und der Herrlichkeiten in Verbindung gebracht werden und kann dadurch in sich Läuterungen vollziehen lassen, welche sie nicht für möglich hält.

Ich rate den Seelen, täglich zur vollständigen Gemeinschaft der Heiligen im Himmel zu beten, damit die Fürsprache der Heiligen die Kanäle ihrer Seele vollkommen für diejenigen Gnadenwirkungen aufschließt, die es ihrer Seele ermöglichen, in jeder Tugend zu wachsen. Gottes Vorsehung kann die Seele an den unterschiedlichsten Gnadenwirkungen Teil haben lassen. Seelen, bedenkt, dass die Verdienste der Heiligen nicht mit ihnen im Grab verschwunden sind, sondern im Ewigen Leben weiterleben und über die Seelen auf Erden wie ein Regen der Erquickung und Reinigung ergossen werden können. Die Wirkungen der Gnade dauern ewig. Bittet um sie mit inbrünstigem Verlangen und brennender Liebe.

Sage den Seelen, dass die Heiligen nicht an erster Stelle dazu da sind, ihnen in ihren weltlichen Bedürfnissen und Wünschen beizustehen, sondern vor allem dazu, ihnen bei der Entwicklung ihrer eigenen Heiligkeit zu helfen und sie zu begleiten, und dass sie das nicht nur durch ihre Fürsprache und ihr Gebet tun können, sondern auch,

indem sie die unzähligen Aspekte der Tugenden, die sie selbst auf Erden verwirklicht haben, den Seelen zur Verfügung stellen, die ihre irdische Reise zur Zeit noch vollbringen. Das alles wirkt über die Grenze des Todes.

Die Heiligen sind keine toten Seelen. Sie leben, und zwar in der Fülle des Göttlichen Lebens. Seelen, benutzt das Vorrecht, mit ihnen von Seele zu Seele in Kommunikation zu treten. Betet zu ihnen als Gemeinschaft, damit sie euch helfen, ihnen nachzufolgen. Ihnen sind Wege und Mittel bekannt, die Verfassungen ihrer eigenen Seele in gewissem Sinne in den Seelen auf Erden zu reproduzieren, unter Berücksichtigung der spezifischen Lebensaufgaben der Seele, die sie darum bittet.

Der tiefe Sinn des Allerheiligfestes liegt deswegen darin, dass es die Seelen auf Erden an Gottes Herrlichkeit und an die Verwirklichungen Seiner Werke der Liebe durch die Jahrhunderte hindurch erinnern soll, aber auch, dass es den Seelen ins Bewusstsein rufen soll, dass sie völlig im Ozean dieser Verwirklichungen untergetaucht werden können, wie ein einmaliges Mittel, Gottes Werke auch in sich zur Vollendung bringen zu können. Allerheiligen ist eine Einladung der Göttlichen Liebe an die Seelen, sie mögen sich im Feuer der restlosen Läuterung, das von sämtlichen Heiligen zusammen gebildet wird, total verzehren lassen; denn diese sind Vorbilder der Werke, die Gott in der Seele vollzieht, die sich von allem, was nicht mit Gottes Plänen im Einklang steht, loslösen lässt. Diese Läuterung vermag, all dasjenige, was nach dieser totalen Loslösung übrig bleibt, zur Vollkommenheit zu führen, indem die Seele darin beharrt, das Gesetz der Liebe zu beobachten.”

(MARIA – 6. August 2007): “Es gibt Verwirrung hinsichtlich der Rolle, welche die Heiligen gegenüber den Seelen der streitenden Kirche spielen. Sehr viele Christen beten zu bestimmten Heiligen um die Verwirklichung ihrer Absichten.

Seelen Meines Herzens, die reinste und zweckmäßigste Form des Gebetes zu einem Heiligen ist diese: Bittet diese glückselige Seele, sie möge Mich, die Königin der Heiligen, darum bitten, euch an den Verdiensten teilhaben zu lassen, die sie – die glückselige Seele – während ihres Lebens auf Erden erworben hat.

Gott sammelt die Verdienste sämtlicher heiligen Seelen in den Vorratskammern der Gnaden. Jeder Heilige liefert dazu seine spezifischen Beiträge. Wenn eine Seele darum bittet, sie möge an den Verdiensten eines bestimmten Heiligen teilhaben, zeigt sie dadurch ihr Verlangen, in derselben Weise wie dieser Heilige im Einklang mit den Plänen Gottes zu leben. Hier liegt ein goldener Schlüssel zur Aufschlüsselung der Vorratskammern der Gnaden. Diese Form des Gebetes ist auch die Form, welche den Heiligen selbst die größte Freude bereitet und für sie die kräftigste Anregung bei ihrer Fürsprache darstellt.

Seelen Meines Herzens, so viele Möglichkeiten, so viele himmlische Schätze bleiben ungenutzt. Sie sind von Gott den Seelen zur Verfügung gestellt, werden jedoch von den Seelen nicht angerührt. Das kommt daher, dass die Seelen die Reinheit ihrer

Kommunikation mit Gott und ihres Einfühlungsvermögens in Hinsicht auf das Himmlische größtenteils verloren haben, so dass die allermeisten Seelen nicht für die unübersehbaren Reichtümer an Kenntnissen über die ewige Wahrheit Gottes empfänglich sind.

Macht die Heiligen durch euer Verlangen, dass ihre Herzen und ihre Seelen in euch weiterleben mögen, zu euren mächtigen Alliierten. Je nachdem sich das in einer Menschenseele verwirklicht, wird sich diese Seele darüber hinaus nur noch nach den Dingen sehnen, nach denen sich die Heiligen selbst sehnen: nach der Gründung von Gottes Reich auf Erden und der Verkündung Meiner totalen Herrschaft über die Kräfte der Finsternis.”

(MARIA – 5. Februar 2008): “(...) Am Allerheiligentag werde Ich im Himmel als die **Königin der Heiligen**, als die **absolute Krönung aller Heiligkeit** gepriesen und verherrlicht. Die Bewohner des Himmels preisen in Mir die vollständige Reifung des Keimes der Heiligkeit in allen erschaffenen Seelen und die absolute Vollkommenheit in sämtlichen Tugenden (...).”

Gebet zu allen Heiligen

Geliebte Brüder und Schwestern in Gottes Herrlichkeit,

aus meinem täglichen Kampf für die Gründung von Gottes Reich in meinem Herzen heraus bitte ich Euch um Eure gemeinschaftliche Fürsprache für meine gequälte Seele.

Möge ich auf Euer Gebet hin Anteil an den Verdiensten erhalten, die Ihr auf Eurem irdischen Lebensweg erworben habt, und an den Gnaden, die diese Verdienste möglich gemacht haben.

Geruhet, mir das Licht der Beharrlichkeit in Gottes Willen zu erwirken, damit auch mein Weg im Paradies der ewigen Verheißung Gottes enden möge.

Seid dazu meine Quelle von Beseelung, Kraft und Schutz und geruhet, für mich die Fähigkeit zu wahrer Liebe herab zu bitten, die auch in meiner eigenen Seele das Wunder der Heiligung vollziehen wird.

Bittgebet zu Maria, der Königin der Heiligen

Liebe Mutter Maria,

Gott hat mich geschaffen, um heilig zu sein vor Seinem Angesicht.

Er hat mich zum Leben auf Erden berufen, damit meine Seele sich mit dem Licht des Ewigen Lebens füllt.

Siehe meine Kleinheit, o allerheiligste Mutter, in mir darf nur die Liebe wachsen.

Zu Deinen Füßen will ich den Mantel meiner Sünden abwerfen; denn er behindert das Licht der Gnade, womit Gottes Geist meine Seele nähren will. Ich bitte Dich, hülle mich in das Kleid Deiner himmlischen Tugenden.

In Deine Hände lege ich all meine Dunkelheit und meine Schwachheiten; denn sie lassen mich in die Irre gehen auf dem Kreuzweg des Lebens, der zu meiner Verherrlichung führt. Ich bitte Dich, öffne meine Augen mit dem Licht Deiner Heiligkeit.

In Deinem Herzen möchte ich mein ganzes Wesen begraben; denn Deine Liebe bereitet das Ewige Leben für die Seele, die in Deinem Garten blühen will. Ich bitte Dich, lass mich aus Dir wiedergeboren werden.

O Königin der Heiligen, ich werfe mich zu Deinen Füßen nieder. Mache mich zu Deinem Besitz und Deinem Eigentum, damit die Heiligkeit, die Gott für mich vorgesehen hat, jetzt an mir vollzogen wird.